



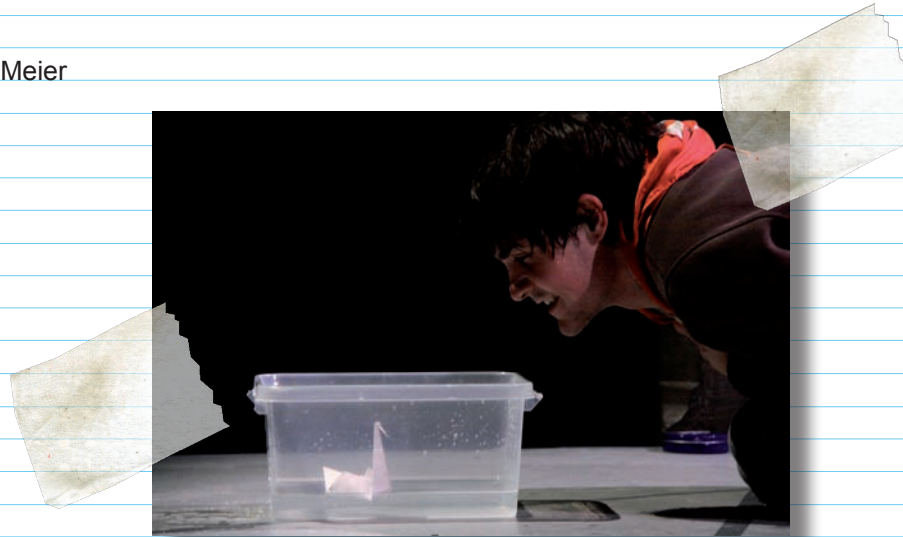
## Inhalt

Zum Stück	Seite 2
Zum Autor	Seite 3
Zu Helden	Seite 3
Titus Andronicus	Seite 6
Bestseller	Seite 7
Erinnerungen	Seite 8
Zur Musik	Seite 9
jetzt&co.	Seite 14

Alle *kursiven* Texte sind Zitate aus Titus von Jan Sobrie

Titus ist eine Produktion von jetzt&co. Theaterproduktion Zürich  
In Koproduktion mit dem Theater Stadelhofen, Zürich und dem Theater Tuchlaube, Aarau

Spiel: Fabian Müller  
Regie: Enrico Beeler  
Bühne/Kostüme: Cornelia Koch  
Dramaturgie: Petra Fischer  
Theaterpädagogik: Milena Müller / Nina Knecht  
Technik: Robert Meyer  
Grafik: number\_5 GmbH, Martin Siegrist  
Produktionsleitung: Yvonne Nünlist, Küde Meier



### **Zum Stück**

Titus steht auf dem Dach seines Schulhauses und weiss nicht mehr weiter. Unten haben sich seine Mitschüler und Lehrer versammelt - und sein Vater. Alle versuchen, ihn von seinem Vorhaben abzubringen. Er nutzt den Moment der ungeteilten Aufmerksamkeit und lässt sein Leben Revue passieren. Die Mutter, weg. Der Vater, in seiner Metzgerei, total überfordert, inexistent, ein Phantom. Seine Oma gestorben. Und jetzt hat ihn auch noch Tina verlassen. Tina, seine erste zarte Liebe. Was bleibt einem da anderes übrig als zu springen?

Titus ist zwar nicht der Held, der er gerne wäre, ist nicht Titus Andronicus, auf den er sich immer wieder beruft. Aber auch er kann kämpfen. Er braucht dazu allerdings kein Schwert, er hat andere Waffen: seine Sprache, seinen Witz, seine Illusionen und Tagträume. Er reiht seine Feindbilder auf wie ein gegnerisches Heer: jene Erwachsenen, die ihn an den Abgrund getrieben haben: Vater, Lehrer Masucks, Psychologe Dr. Tiefenthal, Tinas Mutter. Mit seinen Sprachpfeilen zielt er auf deren Schwachstellen, zeichnet mit wenigen Strichen Karikaturen, macht seine Widersacher klein, hält sie sich so vom Leib. Er verschont niemanden, auch nicht sich selbst. Titus der Rächer.

Doch immer wieder bricht er ein. Da ist niemand, dem er sich anvertrauen kann. Sein Vater schickt ihn zum Psychiater, statt sich seiner Probleme anzunehmen. Überhaupt ist sein Vater ein totaler Fehlgriff. Selber überfordert sucht er bei seinem Jungen Verständnis und Gehör. Aber wie tröstet man einen Vater?

Immer wieder katapultiert sich Titus aus seinen Erinnerungen heraus, verzerrt sie ins Absurde und Groteske. Weil die Wahrheit manchmal langweilig ist und das Leben hart, erfindet Titus sich und sein Leben neu, füllt die weissen Wände seiner Einsamkeit mit Schlagwörtern, malt die Leerstellen in schillernden Farben. Seine Wut wächst und überflügelt sein Leid und sein Selbstmitleid.

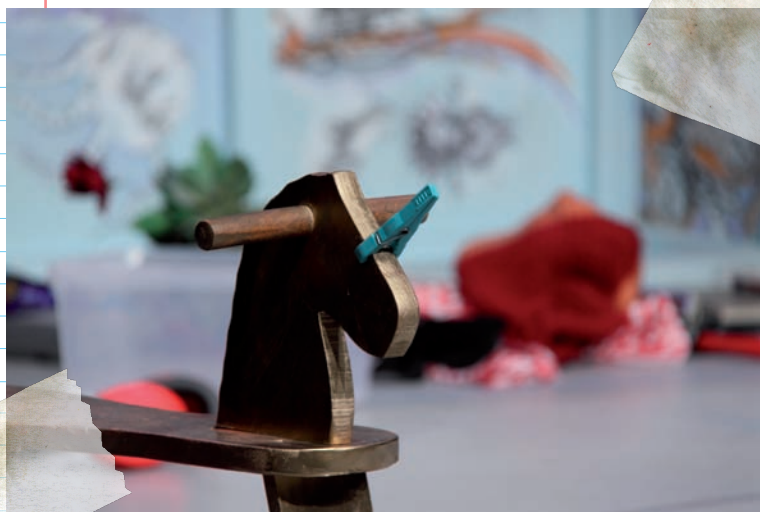
Titus gewinnt wieder Boden unter den Füßen, zumindest soviel, dass er die Sackgasse nicht weitergehen will.

### Zum Autor

Jan Sobrie, geboren 1979 in Gent, studierte Schauspiel an der Theaterschule RITS in Brüssel. Seit seinem Studienabschluss im Jahr 2002 arbeitet er als Schauspieler und schreibt Theaterstücke. Jan Sobrie schrieb und spielte zusammen mit Joris Van den Brande im Brüsseler Kinder- und Jugendtheater Bronks das bejubelte Stück ZOLDERLING; eine Vorstellung, die für das Theaterfestival 2003 in Brüssel ausgewählt wurde und auf Anhieb den dritten Preis des Autorenfestivals Kaas & Kappes in Duisburg gewann.

Zusammen mit Peter Monsaert erarbeitete er das Stück FIMOSIS (Theater Antigone), das 2006 für den belgisch-niederländischen Theaterfestivalpreis nominiert wurde. Sein Stück TITUS (entstanden bei dem Jugendtheater Kopergiety), wurde ebenfalls für den Theaterfestivalpreis 2006 ausgewählt.

Weitere Stücke von Jan Sobrie unter [www.theaterstueckverlag.de](http://www.theaterstueckverlag.de)



*Früher hatten wir ein Schwein.  
Das war das Lieblingstier meines Vaters.  
Und das hiess Titus.  
Nach ihm haben sie mich benannt.  
Wenn man mich fragt, warum ich Titus heisse, dann sage ich: Wegen Titus  
Andronicus.  
Der berühmte römische General.  
Das war ein Betonmensch mit einem stählernen Brustkorb.  
Niemand konnte ihm etwas anhaben.  
Er war eine wandelnde Mauer.*

### Helden

«Unglücklich das Land, das keine Helden hat.»

«Unglücklich das Land, das Helden nötig hat.»

Bertolt Brecht „Das Leben des Galilei“

Kinder und Jugendliche schenken Helden und Leitbildern eine grosse Bedeutung, wenn reale Vorbilder fehlen – wenn Väter fehlen, sich Eltern keine Zeit für ihre Kinder nehmen oder wenn Jugendliche sozial isoliert sind.

Titus Andronicus (siehe dazu S. 6) ist der Held, mit dem sich Titus identifiziert und über den er fantasiert: weil dieser nicht verletzlich ist und sich für alles, was ihm angetan wurde, rächt.

## Definitionen:

### Held

„Ein Held (althochdeutsch helido) ist die (meist männliche) Hauptfigur einer Geschichte, Legende oder Sage, die über Kräfte verfügt, die weit über die eines normalen Menschen hinausgehen, so dass er zu schweren und großen «Heldentaten» in der Lage ist, die ihm Ruhm bescheren. Dabei ist nicht nur körperliche, sondern auch seelische Kraft gemeint. Helden stehen meist in einem Gegensatz zum Schurken oder Feigling.“

(Quelle: [www.wikipedia.de](http://www.wikipedia.de))

### Antiheld:

Es ist tatsächlich so, dass ein Antiheld keinen direkten identifikationswürdigen „echten“ Helden als Gegenspieler hat. Ein Antiheld ist und bleibt der Held der Geschichte, er benimmt sich nur eben nicht wie ein tugendhafter Held, möchte sogar gegen diese von der Gesellschaft sogenannten Tugenden vorgehen. <http://de.wikipedia.org/wiki/Antiheld>

Antiheld-Figuren sind z. B. Charlie Brown oder Huckelberry Finn

## Helden, das sind...

Was fällt euch zum Begriff „Held“ ein?

Was macht einen Helden/eine Heldin aus?

Welche besonderen Taten werden Held/innen zugeschrieben?

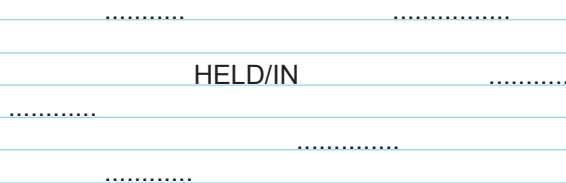
Welche Held/innen kennt ihr?

Wen bewunderst du?

Ist Titus ein Held oder ein Antiheld?

## Dein Held – eine assoziative Landkarte

Auf einem grossen Papier steht in der Mitte das Wort „Held“. Zu diesem Wort Assoziationen aufschreiben und sie per Linie mit dem Kernwort verbinden. Aber auch zu den einzelnen assoziierten Begriffen kann man weiterschreiben und die Begriffe wieder per Linie mit dem entsprechenden Wort verbinden. So entsteht ein Wörternetz, das man an beliebiger Stelle fortsetzen kann.



## Ich, ein Held

Eine Collage des Helden, der man selber gerne wäre

Wie heisst dieser Held? Wenn jeder Buchstaben seines Namens eine Eigenschaft beschreibt, welche Eigenschaften hätte dein Held?

Bsp.

**T** = todesmutig

**I** = intelligent, interessant

**T** = tapfer

**U** = unverletzlich

**S** = stark, schlau

### Redewendungen und Sprichwörter zu Helden

Welche Begriffe, Sprichwörter im Zusammenhang mit dem Wort Held kennst du?

z.B.

Heldentod

Maulheld

Heldentat

Weiberheld

Du musst hier nicht den Helden spielen.

Du bist mir ein Held.

Helden zeugen

### Heldengeschichten erfinden

Erfinde eine kurze Geschichte, mit der Überschrift

- a. Als ich beschloss ein Held zu werden  
oder  
b. Als man mich mit einem Helden verwechselte

Variationen:

- Stellt Euch im Kreis auf. Einer beginnt eine Geschichte zu erzählen, die mit einem der beiden Sätze a) oder b) beginnt und läuft, während er spricht, durch den Kreis zu einer anderen Person. Wenn er bei dieser Person angekommen ist, erzählt diese direkt weiter (beendet den Satz, treibt die Geschichte voran) usw.
- Schreibt zu zweit eine Geschichte. Einer von Euch beginnt zu schreiben. Sobald du einen Satz geschrieben hast, reichst du das Blatt an deinen Partner weiter und dieser schreibt den 2. Satz. Dann tauscht ihr wieder usw.



Helden oder Das Leben ist viel zu grau um nicht ei Held zu sein  
von Thalia Märkli, Eigenverlag: geschichten&mehr von ti-eitsch, Zürich 2009

### Titus Andronicus

Markiere im folgenden Text Worte oder Sätze, die du mit Helden verbindest.

Aus: TITUS ANDRONICUS von William Shakespeare  
Übersetzt von Erich Fried

Marcus        Es lebt kein edlerer Mann und tapfrer Krieger  
                  Als er heut in den Mauern dieser Stadt.  
                  Endlich  
                  Kehrt er zurück: Titus Andronics,  
                  als Sieger, im Triumph, mit reicher Beute!  
                  Sein Ruhm glänzt heller noch als seine Waffen!

Hauptmann    Platz, Römer, dem tapfern Andronicus!  
                  Der Tugend Schutzherr und Roms bester Krieger,  
                  in allen Schlachten, die er schlug, der Sieger,  
                  ist nun mit Glück und Ehren heimgekehrt  
                  von dort, wo er mit seinem Schwert gebändigt  
                  und unters Joch gezwungen hat Roms Feinde.

Titus            Denn jetzt steh ich wie einer auf der Klippe,  
                  Umringt von einer wilden, wüsten See,  
                  Der sieht die Flit Woge um Woge schwellen  
                  Immer gefasst drauf, dass ein tückischer Schwall  
                  Ihn schluckt ins salzige Eingeweid des Meeres.

                  Ich bin die See! Hör ihre Seufzer wehen!  
                  Sie ist der weinende Himmel, ich die Erde!  
                  Drum flutet meine See von ihren Seufzern,  
                  muss eine Sintflut werden: ja, die alles  
                  ertränkt und überschwemmt! Warum? Mein Innres  
                  Kann ihren Schmerz nicht halten. Wie ein Säufer  
                  Muss ich ihn ausspein, dass ihn jeder sieht.

Marcus        Sein Herz hat mehr Narben von seinem Kummer  
                  Als sein zerhau'ner Schild Kerben vom Feind.

Titus            Drum bitten wir die Götter, schrei'n zum Himmel:  
                  „Gerechtigkeit schickt nieder, uns zu rächen!“

                  Wer stört mich hier in meiner Überlegung?  
                  Wollt ihr mich drankriegen, die Tür zu öffnen,  
                  dass meine traurigen Pläne mir entfliegen  
                  Und all mein Brüten ganz vergeblich bleibt?  
                  Ihr täuscht euch, denn seht: Was ich tun will, hab ich  
                  In blutgen Zeilen hier schon festgehalten,  
                  Und was geschrieben steht, das soll getan sein.

### Titus Andronicus in der Geschichte und im Theater

Nach einem siegreichen Feldzug gegen die Goten kehrt der römische Feldherr Titus Andronicus nach Rom zurück. Fast alle seine Söhne sind in diesem Krieg gefallen, doch Titus ist loyal und beschwert sich nicht. Unter seinen Gefangenen befinden sich die Gotenkönigin Tamora und ihre drei Söhne. Der Tradition folgend und aus Rache für den Verlust der eigenen Söhne lässt Titus den ältesten Sohn der Gotenkönigin vor deren Augen hinrichten. Tamora schwört Rache.

Trotz seiner Ansprüche als Triumphator und Liebling des Volks verzichtet Titus nach dem Tod des Kaisers auf den römischen Thron. Saturninus wird neuer Kaiser von Rom.

Tamora bezirzt den neuen Kaiser, dieser nimmt sie zur Frau und macht sie zur Mitregentin. Nun hat Tamora die Machtposition, um sich an Titus, dem Mörder ihres Sohnes, zu rächen. Sie initiiert eine Intrige, lässt die

beiden Söhne des Titus töten und seine Tochter Lavinia verstümmeln.

Die Spirale aus Rache und Vergeltung dreht sich weiter, die blutigen Machtspiele eskalieren, auf jeden Mord folgt eine neue Katastrophe. Am Ende überleben weder Titus noch Tamora.

Titus Andronicus ist eine frühe Tragödie von William Shakespeare (engl. The Most Lamentable Roman Tragedy of Titus Andronicus). Das Stück ist 1589 und 1592 entstanden und besteht aus 5 Akten, teils in Versen, teils in Prosa. Es erzählt das Schicksal des römischen Feldherrn Titus Andronicus. Die Titelfigur ist frei erfunden.

„Titus Andronicus“ wurde immer wieder bearbeitet:

Friedrich Dürrenmatt machte aus Shakespeares Tragödie eine Komödie «Titus Andronicus» (Uraufführung: 1970). Heiner Müller verwendete sie als Vorlage für sein Bühnenstück «Anatomie Titus Fall of Rome Ein Shakespearekommentar (Uraufführung: Bochum 1993). Die Bearbeitung von Botho Strauß kam 2005 in Berlin unter dem Titel «Schändung» auf die Bühne.



1999 verfilmte Julie Taymor das Stück unter dem Titel „Titus“ mit Anthony Hopkins als Titus und Jessica Lange als Tamora



*Mein Zimmer ist eine Art Bestseller.  
Alles, worüber ich lache oder heule, schreibe ich an die Wände.  
Donald Duck, Woody Woodpecker und Tweety.  
Der sterbende Schwan von Tschaiowski.  
Opfer der Schweinegrippe.*

### **Bestseller**

Nimm einen grossen Bogen Papier.

Es muss nicht unbedingt weisses, glattes Papier sein, auch Packpapier oder Tapete mit einem Muster ist gut.

Schreibe, male, zeichne darauf alles, was dich zum Lachen und Weinen bringt, was dich wurmt oder ärgert, was dich freut, beschäftigt und bewegt, deine Träume, Wünsche, ....

Auch Monster brauchen Liebe!

Ich geh kaputt, gehst du mit?

Escape to paradise

Rettet den Wald, esst mehr Biber!

Libero als gekocht

Wut tut gut

Und anderes steht in Titus' Schrank.

Was würde an deiner Wand, in deinem Schrank stehen?

*Und ich denke: Wenn jetzt ein Fisch aus der Luft fällt, dann bin ich der glücklichste Mensch der Welt.*

**Du bist der glücklichste Mensch, wenn..**

Was müsste passieren, damit du der glücklichste Mensch auf diesem Planeten wärst?

Was brauchst du, damit es dir gut geht?

Schreibe zu jedem Buchstaben des ABC eine Tätigkeit.

A wie .....

B wie .....

C wie ....

.....



*Oma, mir fehlt deine blaue Schürze, die mit den fünf Knöpfen.  
Bis zum vierten Knopf will ich reichen, ich will wieder nach oben gucken, genau  
so gross werden wie du, wieder den kleinen roten Fleck unter deinem rechten  
Auge sehen.*

*Ich will wieder deine Schritte in der Diele hören, deinen Geschichten im Bus zuhören: „Junger Mann, wer  
nicht alt werden will, muss sich jung aufhängen, iss die Suppe auf.“ Deine falschen Zähne in meinen Mund  
stecken, ich will wieder mit dir lachen bis wir Bauchschmerzen  
kriegen, ich will wieder mit dem Fahrrad umfallen, ich will, dass du mich tröstest,  
tausend Mal „Sleep well in deinem Bettgestell“ nach unten rufen.  
„Oma, schläfst du schon?  
Schläfst du schon?“  
„Ja!“  
„Wie kannst du dann antworten?“*

**Erinnerungs-Ausstellung**

Jeder bringt einen Gegenstand mit, den er mit einem wichtigen Erlebnis aus seinem Leben verbindet.

Macht eine kleine Ausstellung. Überlege dir, wie du diesen Gegenstand präsentieren möchtest.

Wie ein Ausstellungsführer begleitest du die Besucher (deine Klasse) durch den Raum, führst sie zu deinem Exponat und erzählst ihnen dazu eine Geschichte. Überlege dir vorher, was du genau erzählen möchtest.

Vielleicht helfen dir die folgenden Fragen dabei:

Warum ist der Gegenstand ausgestellt?

Wie alt ist er?

Von wem wurde er berührt?

Warum ist er wertvoll?

Welche Geschichten gibt es über diesen Gegenstand?

Wem hat er ursprünglich gehört?

**Brief – ich vermisse dich**

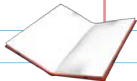
Schreibe einen Brief an jemanden, den du vermisst, was du an ihm vermisst

*Manchmal habe ich ein bisschen Angst hier.  
Es ist so ein großes Haus.  
Und dann höre ich sie.  
Die Krähe.  
Sie kommt unter meinem Bett hervor.  
Und lässt mich aus hundert Träumen wählen.  
Ich wähle Tina.*

### **Produziere deinen eigenen Traum**

Wie ist dein Traum, den du wählen würdest? Wie sieht er aus? Was passiert? Wer taucht darin auf? Wie tönt er?

Mache deinen Traum hörbar und präsentiere ihn anschliessend der Gruppe.



Supergute Tage oder die sonderbare Welt des Christopher Boone  
von Mark Haddon

### **Musik**

Bring eine Musik mit, die du hörst,  
wenn du wütend bist  
wenn du verliebt bist  
wenn du traurig bist  
die dich an jemanden erinnert, den du sehr gern hast  
eine Musik die dich an deine Grossmutter/Grossvater erinnert  
an deine Mutter/deinen Vater

Hier sind alle Texte der Musikstücke, die in der Inszenierung TITUS verwendet wurden. Schau dir die Texte an. Was haben sie mit Titus zu tun? Frage deine Lehrer/innen, wenn du etwas nicht verstehst.

### **Edith Piaf – c'est peut-être ça**

C'est peut-être ça  
L'amour, le grand amour,  
C'est peut-être ça  
Qui m'a prise à mon tour,  
Ce je ne sais trop quoi  
Qui fait froid dans le dos  
Et soudain donne chaud  
Quand tout le monde a froid...

C'est peut-être ça  
Qui fait battre le coeur  
Et, pendant des heures,  
Vous fera rester là  
Devant un téléphone  
Pour entendre une voix,  
Devant un téléphone  
Qui ne sonnera pas...

C'est peut-être ça,  
L'amour, le grand amour,  
C'est peut-être ça  
Qui m'a prise à mon tour,  
Ce sentiment brutal,  
Lorsque tout allait bien,  
De se sentir très mal  
Sans savoir d'où ça vient.



C'est peut-être ça  
Qui fait pleurer de rire  
Et vous fait courir  
A minuit sous la pluie,  
Sous la pluie, sans manteau  
En gueulant qu'il fait beau,  
En gueulant que la vie,  
'y a rien de plus joli...  
Avant, juste avant  
D'aller se foutre à beau...

C'est peut-être ça  
L'amour...Le grand amour !...

### **Alan Price – look over your shoulder**

When there's a bluebird singing by your window pane  
And the sun shines bright all day through  
Don't forget boy  
Look over your shoulder  
'Cause there's always someone coming after you (la la la la)

When everything in life seems just as it should be  
At last success seems just around the door  
Don't forget boy  
Look over your shoulder  
'Cause things don't stay the same forever more (la la la la)

Hope springs eternal in a young man's breast  
And he dreams of a better life ahead  
Without that dream you are nothing, nothing, nothing  
You have to find out for yourself that dream is dead (la la la la)

Dead (la la la la) repeat to fade

### **W.A.Mozart - Dies irae (Requiem)**

Dies irae  
Dies illa  
Solvat saeculum en favilla  
Teste davidcum sybilla

Quantus tremor est futururus  
Quando judex est venturus  
Cuncta stricte discus surus

Dies irae  
Dies illa  
Solvat saeculum en favilla  
Teste davidcum sybilla

Quantus tremor est futururus  
Quando judex est venturus  
Cuncta stricte discus surus

Quantus tre-e-mo-or e-est fu-u-turus  
Dies irae, Dies illa  
Quantus tre-e-mo-or e-est fu-u-turus



Dies irae, Dies illa  
Quantus tre-e-mo-or e-est fu-u-turus  
Quando judex est venturus  
Cuncta stricte discus surus

Cuncta stricte  
Stricte discus surus  
Cuncta stricte  
Stricte discus surus

### **Die Happy – Get up**

What's your excuse for being you?  
What turns you on  
What turns you off  
What gets you up  
What gets you down  
There's gotta be some kind of cure

I'm tired of all your bitching  
Seeing you scratch that same old itch  
I'm tired of all your bitching  
Gotta get real and make it stick

Get up  
Get yourself connected too  
Show me what you're made of  
Get up  
Get yourself addicted to the real  
Human inside you

What makes you crack  
What brings you back  
What blows your mind and gets you high  
What makes you strong  
What proves you're wrong  
There's gotta be some kind of cure

What's your excuse for being you  
What makes you crack  
What brings you back

### **Sonata Arctica – Picturing the past**

In a house where no one never sleeps,  
lays a man who sees more with his eyes  
Picturing the past before him,  
in a bed, alone, with clothes on  
Paying for a service he doesn't really need

With his eyes, he sees more love and lust  
more tears, far too much to handle  
Can't tell a soul, not this time, they'd lock him right up  
Too much of burning bushes too much for his weak soul

In his mind, oh so jaded, he's gone too far behind  
Of all the visions seen, this one makes him scream



He cannot live neither die in this world  
Burning sensation inside, you know how that hurts?  
Making up for the crimes of your life  
With silence your sword,  
you must fight 'till the end of time

Don't look behind, or you will fall through the time  
Only time can make you see behind of the curtain hiding  
the secret. Your time is up when you see the light

You can live as a noble man but when time,  
You won't be left behind

With the sound of time ringing in his head,  
He leaves the house where no-one never sleeps  
Job well done knowing that at least one will be pleased

Hiding is always useless, pictures will fade with time

Seeking for a winner of the day, prize of life is here  
Of all the visions seen this one makes him scream

He cannot live neither die in this world  
Burning sensation inside, you know how that hurts?  
Making up for the crimes of your life  
With silence your sword,  
you must fight 'till the end of time

He cannot live neither die in this world  
Burning sensation inside, you know how that hurts?  
Making up for the crimes of your life  
With silence your sword,  
you must fight 'till the end of time

### **Nightwish I wish I had an angel**

I wish I had an angel  
For one moment of love  
I wish I had your angel tonight

Deep into a dying day  
I took a step outside an innocent heart  
Prepare to hate me fall when I may  
This night will hurt you like never before

Old loves they die hard  
Old lies they die harder

I wish I had an angel  
For one moment of love  
I wish I had your angel  
Your Virgin Mary undone

I'm in love with my lust  
Burning angel wings to dust  
I wish I had your angel tonight

I'm going down so frail 'n cruel  
Drunken disguise changes all the rules



Greatest thrill  
Not to kill  
But to have the prize of the night  
Hypocrite  
Wannabe friend  
13th disciple who betrayed me for nothing!

Last dance  
First kiss  
Your touch  
My bliss  
Beauty always comes with dark thoughts

I wish I had an angel  
I wish I had an angel  
I wish I had an angel  
I wish I had an angel



t i t u s

### **Jeder sieht anders – Assoziationen zum Flyer von Titus**

Auf dem Flyer ist eine Katze.

Was hat diese Katze mit dem Stück zu tun?

Welche Geschichten fallen dir dazu ein? Was für Assoziationen löst dieses Bild (im Zusammenhang mit dem Stück) bei dir aus?

**www.jetztundco.ch**

jetzt&co. will Geschichten auf die Bühne bringen, die ein „Zuhause geben“, die Mut machen, Geschichten, in denen sich das Publikum wieder findet und dabei doch Bekanntes neu und anders sehen kann.

jetzt&co. setzt sich aus national und international erfolgreichen Kulturschaffenden zusammen, die über langjährige Erfahrung verfügen, sowohl was das Produzieren als auch das Zielpublikum betrifft. Ebenso ist der künstlerische Nachwuchs vertreten, der Gelegenheit haben soll, mittels jetzt&co. frei von den Zwängen der Produktionsmittelsuche künstlerisch tätig zu sein.

Theaterpädagogik ist für jetzt&co. Vermittlung zum Publikum generell – sowohl bei der Vorbereitung und Entstehung von neuen Produktionen als auch im Umfeld der Vorstellungen – wobei ein besonderer Schwerpunkt beim Kinderpublikum und deren Partnern liegt.

jetzt&co. verfügt über ein nationales und internationales Netzwerk und arbeitet mit Koproduktionspartnern innerhalb und ausserhalb der Stadt Zürich.

